



[www.europaspuren.at](http://www.europaspuren.at)

## Außenministerium

Wien, 1. Bezirk, Minoritenplatz 8

Das Außenministerium übersiedelte vor einigen Jahren in das Haus Minoritenplatz 8. Wenn du jetzt rechts am Gebäude des Bundeskanzleramtes entlanggehst, siehst du vor dir auch schon den Minoritenplatz.

Eigentlich besteht das Außenministerium aus zwei Gebäuden, die beide seit Mitte des 19. Jahrhunderts in ihrer jetzigen Form existieren: die ehemalige niederösterreichische Statthaltereier mit der Adresse Minoritenplatz 8 und das ehemalige niederösterreichische Landhaus gleich daneben. Zwischen den beiden Gebäuden siehst du eine Glasbrücke, die anlässlich der Übersiedelung des Außenministeriums gebaut wurde. Diese Brücke soll ein sichtbares Zeichen des Miteinanders von Österreich, Europa und der Welt sein. Sie stellt ein Symbol für den Dialog des Außenministeriums mit der ganzen Welt dar.

Da wir heute in einer sich immer mehr vernetzenden Welt leben und die Grenzen zwischen Innen- und Außenpolitik verschwimmen, hat das Außenministerium seit 2007 einen neuen Namen. Es heißt nun Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. Der Name zeigt, dass die anderen Staaten der Welt für Österreich nicht die „außen“ stehen. Im Gegenteil wird versucht, möglichst eng zusammenzuarbeiten und so viele Gemeinsamkeiten wie möglich zu finden.

Die Europäische Union ist ein Beispiel für diese Gemeinsamkeiten. Eine der wesentlichen Aufgaben des Außenministeriums ist es, die Politik Österreichs in und mit der EU zu koordinieren. Für Schulklassen hat das Außenministerium (gemeinsam mit der Vertretung der Europäischen Kommission und der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik) eine eigene Ausstellung mit dem Titel „Die EU und DU“ zusammengestellt, die die Europäische Union und ihre Angebote für Jugendliche vorstellt.

Neben der Europäischen Union ist Österreich auch Mitglied im Europarat und hat eine besonders enge Bindung mit diesem: so waren zum Beispiel drei der bisherigen Generalsekretäre aus Österreich. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Europarates liegt im Bereich der Menschenrechte. Im Europarat wurde die europäische Menschenrechtscharta verabschiedet (die auch Teil der österreichischen Verfassung ist) und auf deren Grundlage später der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg gegründet wurde.

Ein äußeres Zeichen dieser besonderen Europa-Zuständigkeit des Außenministeriums ist die europäische Flagge mit dem Sternenkrans, die am Dach des Gebäudes neben der österreichischen weht.

Das Motto des Außenministeriums ist „Weltweit für Sie da“. Um Österreicherinnen und Österreicher auf der ganzen Welt betreuen und ihnen in Notsituationen helfen zu können, hat Österreich mehr als 100 Vertretungen im Ausland. Wenn dir im Ausland dein Pass gestohlen wird, du Opfer eines Verbrechens oder einer Naturkatastrophe wirst, kannst du dich immer an die nächste österreichische Vertretung wenden. Weiters koordinieren die Botschaften österreichische Hilfsleistungen bei Naturkatastrophen und informieren das Außenministerium über besondere Gefahren im jeweiligen Land. Diese Informationen werden vom Außenministerium gesammelt und in Form von Reisehinweisen an die Bevölkerung weitergegeben.

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)

Politiklexikon für junge Leute: [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)